

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 03. Juni 2002 von 19.30 Uhr bis 21.10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

## Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

## Tagesordnung

### TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschriften vom 06. Mai 2002 und 13. Mai 2002
2. Vollzug der Geschäftsordnung;  
hier: Gestaltung der Sitzungsniederschriften und Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Finsing auf Kauf von neuen Atemschutzgeräten in Überdruckausführung
4. Bundestagswahl;  
Vollzug der Plakatierungsverordnung
- 4.1 Plakatierungsverordnung der Gemeinde Finsing
- 4.2 Antrag der Bayern SPD, Regionalgeschäftsstelle Ingolstadt, auf Aufstellung von Werbetafeln anlässlich der Bundestagswahl
5. Fertigstellung des Jugendraumes am Buchenweg;  
hier: Schreiben der Initiatoren A. Egerer, E. Rendel, E. Fellermeier
6. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Schulsozialarbeit / Ganztagschule – Veranstaltung am 04.06.2002
- 7.2 Strukturdaten 2001 der Gemeinde Finsing
- 7.3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung;  
hier: Informationen zum verkehrsberuhigten Bereich Weidenweg
- 7.4 Genehmigung der Niederschrift vom 17.04.2002;  
hier: Einwand des ehemaligen Gemeinderates Peter Buchmann
- 7.5 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes
- 7.6 3. Gauditriathlon der Wasserwacht – Ortsgruppe Finsing
- 7.7 Bericht des Planungsausschusses an den Finsinger Gemeinderat vom April 2001
- 7.8 Abhaltung der Bürgerfragestunde
- 7.9 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- 
- 7.9.1 FC Finsing
  - 7.9.2 Reitstall Gut Eicherloh
  - 7.10 Theatergruppe "www.theateraufcd.de";  
hier: Lösung des Raumproblems
  - 7.11 Kauf von Luftbildern vom Gemeindegebiet Finsing
  - 7.12 Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Finsing
  - 7.13 Aufstellung von Ruhebänken in der Gemeinde Finsing
  - 7.14 Friedhof Eicherloh
  - 7.15 Gehalt des hauptberuflichen 1. Bürgermeisters und Aufwandsentschädigungen für  
die weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister
    - 7.15.1 Gehalt 1. Bürgermeister
    - 7.15.2 Aufwandsentschädigungen

---

## 1. Genehmigung der Niederschriften vom 06. Mai 2002 und 13. Mai 2002

Zum Protokoll vom 06. Mai 2002 weist GRin Fuß darauf hin, dass es bei TOP 8.5.2 "Veranstaltungen" statt 21.06. – 28.06.2002, 21.06. oder 28.06.2002 heißen muss.

Ansonsten werden die Protokolle vom 06. Mai 2002 und 13. Mai 2002 ohne Einwendungen genehmigt.

## 2. Vollzug der Geschäftsordnung; hier: Gestaltung der Sitzungsniederschriften und Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung

Zu Beginn der Beratung dieses Tagesordnungspunktes moniert GRin Fuß, dass bei der Geschäftsordnung, die jedem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugestellt wurde und die als Anhang die Zusammensetzung des Gemeinderats sowie der Ausschüsse und der Vertreter bei den Zweckverbänden enthält, beim Wasserzweckverband Moosrain nur ein gemeindlicher Verbandsrat samt Stellvertreter aufgeführt ist.

Die Verwaltung wird dies korrigieren, den zweiten Verbandsrat einschl. Stellvertreter nachtragen und die überarbeitete Fassung dem Gemeinderat mit der nächsten Ladung zustellen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt GL Bichlmaier fest, dass künftig die Sitzungsniederschriften in der Form des letzten Sitzungsprotokolls vom 13.05.2002 verfasst werden sollen. Dies würde eine gestrafftere Fassung als bei den Sitzungsniederschriften der vergangenen Legislaturperiode bedeuten.

Von Seiten des Gemeinderats werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

Laut Geschäftsordnung sind die Protokolle wie bisher im Amts- und Mitteilungsblatt abzudrucken. Nachdem in der Vergangenheit öfters Beschwerden bei der Verwaltung eingegangen sind, dass die Sitzungsprotokolle relativ spät abgedruckt wurden, schlägt GL Bichlmaier ein anderes Verfahren vor. Da die Protokolle erst abgedruckt werden dürfen, wenn Sie vom Gemeinderat genehmigt sind, sollen sie den Gemeinderatsmitgliedern per Fax oder E-mail vorab zugestellt werden. Wird kein Einspruch gegen den Protokollentwurf erhoben, wird es in der nächsten Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes veröffentlicht, das wäre ca. zwei Wochen nach der Gemeinderatssitzung.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden.

Außerdem informiert der geschäftsleitende Beamte das Gemeinderatsgremium über die Möglichkeiten der Ergänzung der Tagesordnung, das Verfahren bei persönlicher Beteiligung (dem Gemeinderatsgremium liegt hierzu eine Tischvorlage vor) und über die nachträglich dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt und dem Planungsausschuss zugeteilten Aufgabenbereiche.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

### 3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Finsing auf Kauf von neuen Atemschutzgeräten in Überdruckausführung

Der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium das Angebot der Firma Auer sowie ein Schreiben des Landratsamtes Erding, Kreisbrandinspektion, zugesandt worden. Ausführlich werden im Schreiben der Kreisbrandinspektion die Vorteile der Atemschutzgeräte in Überdruckausführung erläutert. Bei der Überdrucktechnik wird im Innenraum der Atemschutzmaske ein Überdruck von ca. 4mbar erzeugt. Leichter Überdruck unter der Maske macht jeden Einsatz sicherer – gerade auch in toxischer Umgebung. Selbst ein Verrutschen oder eine Leckage der Maske werden durch das Überdruckprinzip kompensiert. Leichter Überdruck bedeutet auch weniger Belastung. Das heißt, ohne Widerstand ist Luftholen möglich und der Ausatemwiderstand ist so gering wie möglich. Weniger Belastung wirkt sich in jedem Fall auf die Leistungsfähigkeit des Atemschutzgeräteträgers aus. Mit diesem entscheidenden Sicherheitsplus, so die Kreisbrandinspektion, hat sich die Überdrucktechnologie permanent weltweit durchgesetzt. So wird diese neue Technologie vom Freistaat Bayern mit je 1.500,00 € und von der Versicherungskammer Bayern mit je 750,00 € pro Gerätesatz mit 4 Atemschutzgeräten gefördert. Allerdings läuft das Förderprogramm der Versicherungskammer Bayern im Jahr 2002 aus. So ist eine letztmalige Antragstellung bis 31.10.2002 möglich.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dem zur Sitzung geladenen Feuerwehrkommandanten Johann Huber das Wort zu erteilen. Dieser plädiert, gerade aufgrund der Zuschusssituation, mit Nachdruck für den Erwerb der neuen Geräte. Er macht darauf aufmerksam, dass die 6-Jahresüberprüfung der derzeitigen Atemschutzgeräte der Feuerwehr Finsing sich auf ca. 450,00 € pro Gerät zuzüglich Flaschentüv beläuft.

Die Gemeinderäte Lachmann und Karl empfehlen, ein Alternativangebot einzuholen. Allerdings ist sich der gesamte Gemeinderat einig, die Neuanschaffung zu tätigen, da dadurch die Sicherheit für die Freiwillige Feuerwehr verbessert wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf von neuen Atemschutzgeräten in Überdruckausführung zu. Vom Feuerwehrkommandanten Johann Huber ist ein weiteres Angebot einzuholen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

#### 4. Bundestagswahl; Vollzug der Plakatierungsverordnung

##### 4.1 Plakatierungsverordnung der Gemeinde Finsing

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Plakatierungsverordnung der Gemeinde Finsing bereits bei den Kommunalwahlen 2002 erhebliche Probleme bereitet hat. Nach intensiven Diskussionen kamen die örtlichen Parteien hier überein, sich einer freiwilligen Selbstkontrolle im Rahmen des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2001 zu unterziehen.

Von der Verwaltung wird nunmehr vorgeschlagen, wie in den Nachbargemeinden zu verfahren, die ebenfalls Plakatierungsverordnungen haben und in denen 6 Wochen vor der Wahl und 1 Woche nach der Wahl zu Wahlzwecken plakatiert werden darf. Unter anderem hat bereits das Bundesverfassungsgericht 1974 entschieden, dass die Parteien einen Anspruch haben, in angemessenem Umfang vor Wahlen werben zu dürfen. Es wird daher empfohlen, wie bereits bei den letzten Bundestagswahlen alle Parteien anzuschreiben, dass ab dem 12.08.2002 Wahlwerbung möglich ist. Von jeder Partei sollten aber, wenn möglich, nicht mehr als 3 Plakatständer pro Ort aufgestellt werden. Allerdings ist die Aufstellung von Plakatständern mit entsprechenden Auflagen verbunden. Die Plakatständer dürfen weder Verkehrsteilnehmer noch Fußgänger behindern. Sichtdreiecke an Kreuzungen und Straßeneinmündungen müssen freigehalten werden. Das Einverständnis der Straßenmeisterei Erding und des Straßenbauamtes München sind insbesondere für Plakatierungsmaßnahmen an den Hauptdurchgangsstraßen in Neufinsing und Finsing einzuholen. Außerdem wird in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Plakatständer innerhalb von 1 Woche nach der Wahl abgebaut werden müssen.

GR Mayer beantragt, den neuen Gemeinderäten die Plakatierungsverordnung zuzustellen.

Die Verwaltung wird dies mit der nächsten Sitzungsladung erledigen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zum Vollzug der Plakatierungsverordnung für die Bundestagswahl am 22.09.2002 zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

#### **4.2 Antrag der Bayern SPD, Regionalgeschäftsstelle Ingolstadt, auf Aufstellung von Werbetafeln anlässlich der Bundestagswahl**

Die Bayern SPD beabsichtigt zur Bundestagswahl auf gut frequentierten Stellen in den Gemeinden Sondergroßflächen aufzustellen. Die Tafeln haben eine Größe von 360 cm Breite und 260 cm Höhe. Sie sollen 6 Wochen bis zur Bundestagswahl stehen und werden unverzüglich nach der Wahl wieder abgebaut.

##### **Beschluss:**

Das Vorhaben der Bayern SPD wird abgelehnt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

#### **5. Fertigstellung des Jugendraumes am Buchenweg; hier: Schreiben der Initiatoren A. Egerer, E. Rendel, E. Fellermeier**

Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium das Schreiben der Initiatoren zur Fertigstellung des Jugendraumes in Neufinsing zugesandt worden. Als Tischvorlagen erhält das Gemeinderatsgremium ein weiteres Schreiben der Initiatoren vom 13.03.2002 sowie eine Kostenaufstellung von GR Karl über die noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung des Jugendraumes. Mit Schreiben vom 16.05.2002 fordern die Initiatoren einen Ausbau des Jugendraumes nach den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass sich alle Beteiligten mit den Mitgliedern des Bauausschusses und des Ausschusses für Soziales, Umwelt und Kultur an einen Tisch setzen, um die verschiedenen Argumente anzuhören und um gemeinsam einen Ausbau- und Zeitplan zu erstellen.

Der Bürgermeister schlägt vor, diese gemeinsame Sitzung am Montag, den 10.06.2002 um 19.30 Uhr im Fischerheim am Buchenweg abzuhalten. Zu dieser Sitzung soll auch Frau Driessen vom Kreisjugendring geladen werden. Bereits ab 18.00 Uhr wird der Bauausschuss im Rathaus tagen.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen des 1. Bürgermeisters ohne Einwendungen zu.

#### **6. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing**

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass die Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing für Bürger, Neubürger und Gäste aus dem Jahre 1992 mittlerweile vergriffen ist und auch nicht mehr auf dem neuesten Stand war. Die Informationsbroschüre sollte daher völlig überarbeitet werden. Die Vorarbeiten für eine Neuauflage dieser Informationsbroschüre könnten nach Meinung des 1. Bürgermeisters von der Verwaltung getätigt werden. Außerdem ist bei den

---

Sponsoren der alten Informationsbroschüre (Raiffeisenbank, Kreissparkasse und E.ON) anzufragen, ob diese bereit wären, eine Neuauflage finanziell zu unterstützen.



---

Von Seiten des Gemeinderates werden gegen die Vorschläge des Bürgermeisters keine Einwendungen erhoben.

GL Bichlmaier ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters mit dem Hinweis, dass die Ortspläne der Gemeinde Finsing nach wie vor in ausreichender Anzahl vorhanden sind und ein neuer Ortsplan erst in ein paar Jahren neu aufgelegt werden muss.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

## **7. Anfragen, Wünsche und Informationen**

### **7.1 Schulsozialarbeit / Ganztagschule – Veranstaltung am 04.06.2002**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am 04.06.2002 um 19.00 Uhr in der Aula der Schule Finsing die obengenannte Veranstaltung stattfindet.

### **7.2 Strukturdaten 2001 der Gemeinde Finsing**

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage die Strukturdaten 2001 der Gemeinde Finsing, erstellt vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.

### **7.3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; hier: Informationen zum verkehrsberuhigten Bereich Weidenweg**

Der Bürgermeister teilt mit, dass an alle Haushaltungen am Weidenweg von einem Unbekannten Informationen über den verkehrsberuhigten Bereich Weidenweg verteilt wurden. Der Bürgermeister betrachtet dies als gute Idee, die allerdings bisher nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt hat. So werden nach wie vor Autos verkehrswidrig geparkt.

Sämtliche Anlieger am Weidenweg werden daher nochmals von der Gemeinde aufgefordert, ihre Fahrzeuge ordnungsgemäß zu parken und die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

### **7.4 Genehmigung der Niederschrift vom 17.04.2002; hier: Einwand des ehemaligen Gemeinderates Peter Buchmann**

Herr Peter Buchmann wünscht, dass folgender zusätzlicher Punkt samt Erläuterungen ins Protokoll vom 17.04.2002 aufgenommen wird:

Bebauungsplan "Ortsmitte", Neufinsing;  
Grunderwerb von der Firma E.ON

---

GR Buchmann stellt fest, dass die Gemeinde beabsichtigt, von der Firma E.ON das Grundstück Fl.Nr. 505 zu erwerben. Sollte der Kauf zustande kommen, empfiehlt er einen direkten Kauf des für kirchliche Zwecke vorgesehenen Teilgrundstücks durch die Kirchenstiftung. Dadurch könnten Gebühren und Grunderwerbssteuer gespart werden.

---

GL Bichlmaier teilt mit, dass weitere Einwendungen gegen das Protokoll nicht vorliegen.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums sollte der Einwand in das Protokoll vom 17.04.2002 aufgenommen werden.

#### **7.5 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes**

GL Bichlmaier teilt mit, dass die 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Finsing am Mittwoch, den 19.06.2002 ab 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing stattfindet. Die Sitzung ist öffentlich.

#### **7.6 3. Gauditriathlon der Wasserwacht – Ortsgruppe Finsing**

Dem Gemeinderat liegt eine Einladung zum 3. Gauditriathlon der Wasserwacht – Ortsgruppe Finsing - für Samstag, den 29.06.2002 vor. Der Gemeinderat hätte die Möglichkeit, eine Mannschaft, bestehend aus 4 Personen, ins Rennen zu schicken.

Einstimmig ist das Gemeinderatsgremium der Ansicht, dass eine Teilnahme aus terminlichen Gründen leider nicht möglich ist.

#### **7.7 Bericht des Planungsausschusses an den Finsinger Gemeinderat vom April 2001**

Als Tischvorlage erhalten die neuen Gemeinderäte den Bericht des Planungsausschusses über Organisches Wachstum in der Gemeinde Finsing (Entwicklungsziele und Realisierungsvorschläge) vom April 2001.

#### **7.8 Abhaltung der Bürgerfragestunde**

GL Bichlmaier erkundigt sich, wann die erste Bürgerfragestunde vor der öffentlichen Sitzung abgehalten werden soll.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums würde sich hierfür eine der beiden Sitzungen im Oktober eignen. Ein früherer Zeitpunkt wird als nicht notwendig angesehen, da am 17.07.2002 die Bürgerversammlung stattfindet.

#### **7.9 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz**

##### **7.9.1 FC Finsing**

Der FC Finsing beantragt für den 06.07.2002 von 11.00 – 1.00 Uhr die Genehmigung seines traditionellen Straßenfestes am Buchenweg mit Fußballturnier.

---

Von Seiten des Gemeinderates werden dagegen keine Einwendungen erhoben.

### **7.9.2 Reitstall Gut Eicherloh**

Der Verein "Reitstall Gut Eicherloh e.V.", Vordere Moosstraße, Eicherloh, beantragt in der Zeit vom 26.07.2002 bis 28.07.2002 die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes samt Sperrzeitverkürzung anlässlich des Reit- und Springturniers im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften 2002.

Von Seiten des Gemeinderates werden dagegen keine Einwendungen erhoben.

### **7.10 Theatergruppe "www.theateraufcd.de"; hier: Lösung des Raumproblems**

Bereits in der Sitzung am 13.05.2002 (TOP 8.3) hatte sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befasst. Der Bürgermeister teilt nunmehr mit, dass der Theatergruppe "www.theateraufcd.de" (Ansprechpartner: Herr Martin Schlederer) im Bürgerhaus in Finsing jeweils Montags von 19.30 – 22.00 Uhr ein Raum zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit Herrn Schlederer klären.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

### **7.11 Kauf von Luftbildern vom Gemeindegebiet Finsing**

Dem Gemeinderatsgremium liegt ein Angebot der Firma Air Media, München, vom 27.05.2002 vor.

Der Bürgermeister teilt mit, dass man zwar eine Gesamtaufnahme erstellen könnte, allerdings diese Gesamtaufnahme lediglich die Ortsteile Neufinsing und Finsing erfassen würde. Der Bereich Eicherloh und Brennermühle müsste als separate Aufnahme erfolgen.

GR Lang hält dies für nicht sinnvoll und empfiehlt, Aufnahmen von den drei Ortsteilen erstellen zu lassen.

GR Mayer schlägt vor, bei der Bürgerversammlung die Bürger darauf hinzuweisen, dass Interessenten die Möglichkeit hätten, Luftbildaufnahmen zu bestellen.

GR Schätzl ist der Ansicht, dass der Kauf von Luftbildaufnahmen in diesem Haushaltsjahr aufgrund fehlender Haushaltsmittel, nicht mehr erfolgen sollte. Die Mittel sind im nächsten Haushaltsjahr einzuplanen. Der Gemeinderat sollte dann erneut entscheiden, welche Aufnahmen für die Gemeinde sinnvoll sind.

---

GR Hagn empfiehlt, dass man sich erkundigt, ob eventuell in diesem Zusammenhang auch Postkarten von den Gemeindeteilen erstellt werden könnten. Selbstverständlich müssen vorab die Kosten hierfür ermittelt werden.

---

Einstimmig spricht sich das Gemeinderatsgremium dafür aus, den Kauf von Luftbildern in das nächste Haushaltsjahr zu verschieben. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für den Haushalt 2003 vorzusehen.

Im Rahmen der Bürgerversammlung sowie im Amtsblatt ist darauf hinzuweisen, dass auch interessierte Bürger die Möglichkeit haben, Luftbilder vom Gemeindegebiet zu bestellen.

### **7.12 Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Finsing**

GR Kuhn stellt fest, dass der Weidenweg als Spielstraße ausgewiesen ist. Trotzdem hält sich ein Großteil der Anlieger und Besucher nicht an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit. Er empfiehlt, auch für solche Bereiche eine Verkehrsüberwachung durchzuführen.

GR Kressirer plädiert ebenfalls für Kontrollen, da es nur dann sinnvoll ist, Spielstraßen auszuweisen, wenn die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung überwacht wird.

Bürgermeister Krzizok wird den Anwohnern des Weidenwegs eine letztmalige Aufforderung zukommen lassen, die Schrittgeschwindigkeit (4-7 kmh) einzuhalten.

### **7.13 Aufstellung von Ruhebänken in der Gemeinde Finsing**

GRin Fuß bedankt sich beim Bürgermeister für die Aufstellung von Ruhebänken und erkundigt sich, ob noch weitere Ruhebänke aufgestellt werden.

Laut Bürgermeister Krzizok ist die Aufstellung von weiteren Ruhebänken, allerdings nur auf der Gemeindeflur Finsing, geplant.

### **7.14 Friedhof Eicherloh**

GR Söhl wünscht einen Sachstandsbericht zum Friedhof Eicherloh.

Der Bürgermeister erläutert den momentanen Stand der Arbeiten und die weiteren Planungen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

---

**7.15 Gehalt des hauptberuflichen 1. Bürgermeisters und Aufwandsentschädigungen für die weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister**

**7.15.1 Gehalt 1. Bürgermeister**

GL Bichlmaier teilt mit, dass Bürgermeister Krzizok auf eigenen Wunsch für die Wahlzeit 2002 – 2008 wie bisher in Besoldungsgruppe A 14 eingestuft wurde. Aufgrund der Einwohner der Gemeinde Finsing ist eine Einstufung des 1. Bürgermeisters in A 14 oder A 15 möglich. Allerdings wird der Gemeinderat nach Ablauf von 3 Jahren entscheiden, ob eine Eingruppierung in A 15 erfolgt.

Die Dienstaufwandsentschädigung sowie die Reisekostenpauschale werden wie bisher unverändert belassen.

**7.15.2 Aufwandsentschädigungen**

In der nichtöffentlichen Sitzung am 06.05.2002 wurde die Aufwandsentschädigung für den 2. Bürgermeister Max Kressirer wie bisher auf 280,00 € monatlich festgesetzt. Bei Krankheit oder Verhinderung des 1. Bürgermeisters bei mehr als 1 Woche erhält der 2. Bürgermeister je Kalendertag eine zusätzliche Entschädigung von 1/30 von A 14.

Die 3. Bürgermeisterin Elisabeth Fuß, erhält im Falle ihres Einsatzes eine Entschädigung von 50,00 € pro Tag und Reisekosten.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Neufinsing, den 06. Juni 2002

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok .....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier .....